

# DER LEICHTKRAFT-SCHLITTEN

## Der Ort

Meitzenau ist eine Kleinstadt im Sektor 6, am Rand des Regenwaldes nahe dem Fluß Weißwasser, aber abseits des Gebietes, das von diesem regelmäßig überschwemmt wird. Die Stadt gehört zum Verwaltungsgebiet Östlichster Regendwald des Regenwaldes, auch wenn gelegentlich diskutiert wird, sich stattdessen Wirremünde, östlich von Meitzenau gelegen, anzuschließen, womit der Ort dann vermutlich Teil des Verwaltungsgebietes Oberwirremünde-West wäre.

Meitzenau ist noch stark von Landwirtschaft und Fischfang dominiert, Waldwirtschaft ist ein nachrangiger Wirtschaftszweig. Neu wachsende Wirtschaftszweige sind die feinmechanische Fertigung, die Herstellung von hochwertigen Modelleisenbahngarnituren und der magische Artefaktbau.

Um für die neuen Wirtschaftszweige gut gewappnet zu sein, gibt es in Meitzenau auch eine berufsbildende Schule, an der in diesen Bereichen gelehrt wird.

In Meitzenau gibt es zwei Straßenbahnlinien ("linksrum" und "rechtsrum"), die den Bewohnern und den wenigen Touristen kostenlos zur Verfügung stehen, private Autos sind selten, Fahrräder, auch Lastenräder, sind aber häufig zu sehen. Der Fluß Weißwasser ist schiffbar und ist der wichtigste Frachtweg in und aus der Stadt. Personen nehmen eher den Bus nach Hotzpetsch in Wirremünde, der zweistündlich fährt, oder den Rundbus zu den Dorfgemeinden im Umland, der regulär zweimal täglich fährt, bei angemeldetem Bedarf (was sehr häufig vorkommt) aber auch öfter.

Trotz der relativen Abgeschlossenheit ist die Stadt recht wohlhabend und verfügt über allerlei Annehmlichkeiten, von den drei modernen Schwimmbädern (mit Hochgeschwindigkeitsrutschen!) über die Außerwald-Paldotz-Arena bis hin zu einem großen Tanzplatz mitten in der Stadt.

Die Meitzenauer sind stolz auf ihre Stadt und es lebt sich gut dort.

## Die Schule

Die berufsbildende Schule in Meitzenau ist in einem großen Fachwerkbau mit vier Stockwerken untergebracht. Der zweistöckige Anbau im Osten wurde aus Stahlbeton gebaut, die Fassade aber mit falschen Holzbalken bemalt, um stilistische Kontinuität zu gewährleisten.

Gesamt bietet die Schule Plätze für etwa sechshundert Schüler, die zweiundsechzig Lehrer unterrichten diverse Fachwissenschaften, Allgemeinbildung, Sektorenkunde und Metakunde. Es gibt auch im Westflügel ganz oben fünf Schlafhallen für je zehn Schüler, aber diese werden kaum in Anspruch genommen.

Der Kern des Schulgebäudes ist eine große Doppelwendeltreppe mit breitem,

schmiedeeisernen Geländern innen und außen.

Im Ostflügel sind moderne Werkstätten und Labore, die normalen Klassenräume sind im Westflügel. Garderoben, Toiletten, Waschräume, Verwaltung und Lagerräume für Unterrichtsmaterialien befinden sich um die Doppelwendeltreppe angeordnet. Im Eingangsbereich gibt es auch eine Filiale der Meitzenauer Hofkonditorei, die morgens zum Schulbeginn, zu Mittag und auch am späten Nachmittag geöffnet hat.

Die Schule bietet viele Veranstaltungen an: Regelmäßige Projekttag mit Experten aus der Industrie, Ausflüge zu Unternehmen der Stadt und den Dörfern der näheren Umgebung.

Und nicht die Abschlussfeiern für die Absolventen vergessen, das sind Partys, die sich sehen lassen können.

Das Schulgebäude war seit seinem Bau vor 190 Jahren (die Feier zum 200-Jahr-Jubiläum wird bereits eifrig geplant) immer als Schulgebäude genutzt, allerdings nicht immer als berufsbildende Schule. Noch vor 40 Jahren war die alte Wechselschule darin untergebracht, wo im Jahresverlauf von März bis August die Kinder des Östlichsten Regenwaldes und von September bis Februar die Kinder von Oberwirremünde-West im Internat unterrichtet wurden. Vor 50 Jahren war die große Schulbauoffensive der Gegend, danach hatten die Dörfer allesamt Volksschulen und die Wechselschule war nicht mehr nötig, womit das Gebäude für den Umbau zur berufsbildenden Schule frei war.

## Die Erfindung

Mitzi Pöpellner ist eine siebzehnjährige Halbfelbe-Halbkatzenfrau, die an der berufsbildenden Schule von Meitzenau Artefaktbau Magietechnik und Artefaktbau lernt. Ihr Abschluss ist nicht mehr in weiter Ferne, sie hat auch bereits ihr Abschlussprojekt geplant und konstruiert. Zum Glück für sie lag es bereits bei Professor Marthe Lummhackel, als die erste Version des Plans einer Mitschülerin, der Naga Ilsa Krahmatzer, in die Hände fiel, denn Ilsa hat das Ding dann einfach in ihrer Freizeit ebenfalls gebaut.

Und weitere Schüler haben es nachgebaut, zuhauf.

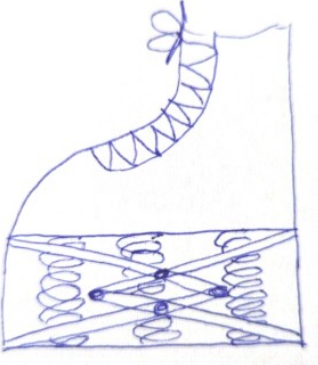
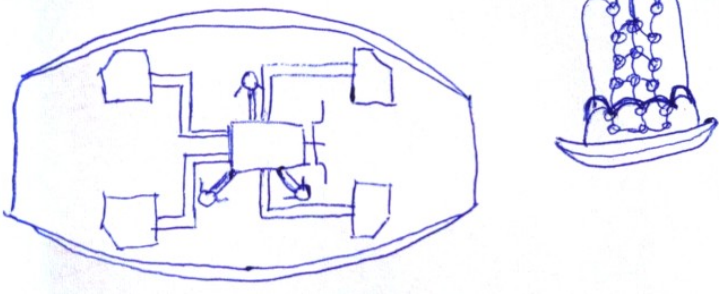
Natürlich, die Rohmaterialien sind nicht billig, die Zeit kann man auch nicht mit Freunden in der Kneipe sitzen, und es geizt sich auch, dass man Mitzi einmal zum Essen einlädt, immerhin ist der Plan von ihr, aber am Ende hat man das geistige Teil der letzten mindestens zwanzig Jahre: Den Leichtkraft-Schlitten.

Keine zwei Leichtkraft-Schlitten sehen gleich aus, aber das liegt hauptsächlich daran, dass jeder Schüler seinen Lieblingssitz draufbaut und das eigentliche Artefakt recht klein ist. Es besteht nämlich nur aus vier Schwerkraftumkehrern, einem Gedankensteuerungsmodul und dem Richtungsmodulator. Manche Leichtkraftschlitten verfügen auch über drei Fühler im Schlittenboden und ein zusätzliches Rechenmodul, um ein Entgleisen zu verhindern, falls der Fahrer abgelenkt wird.

Und damit brauchen ("brauchen" - man erspart sich eben gern die Anstrengung) die Schüler keine klassischen Federverstärkerschuhe mehr, um mehrmals täglich die Stufen der

Doppelwendeltreppe hochzukommen, nein, sie fahren einfach das Gelände hoch. Eine Tradition dieses Gebäudes wurde so mindestens modernisiert, wenn nicht, so befürchtet der Altabsolventenverein, verunstaltet oder gar zerstört.

## Die Bauweise

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <p>Bauweise des Federverstärkerschuhs.</p> <p>Nicht sichtbar: Querverstrebungen, um ein Kippen des Schuhs zur Seite (und damit Knöchelverletzungen) zu verhindern.</p> <p>Varianten des Schuhs für Hufräger existieren, ebenso gibt es eine Umschnallvariante für Naga, die bei den Naga-Schülern allerdings, da schwer anzuwenden, stets nur mäßige Beliebtheit genoss.</p> | <p>Bauweise des Leichtkraft-Schlittens.</p> <p>Vier Schwerkraftumkehrer, drei Fühler und ein Gedankensteuerungsmodul, verbunden mit der eigentlichen Steuerung in der Mitte. Diese Steuerung ihrerseits besteht aus auf entweder ein magomantisches Gitterbrett (teurer) aufgeklebten oder eine Leiterplatine (preiswerter) gelöteten Arbeitsmodulen. Ein Richtungsmodulator (rechnet eine Richtung in vier Steuersignale um) ist Pflicht, ein Rechenmodul, das die Fühlerwerte einrechnet ist, wie die Fühler selbst, optional.</p> <p>Besonders eifrige (oder finanziell klamme) Schüler programmieren die Arbeitsmodule händisch, andere buchen sich dafür Zeit an einem Gedankenschreiber. Die Rechenmethoden und Reaktionsgeschwindigkeiten der Schlitten variieren.</p> |

**Hinweis:** "Bewohner", "Touristen", "Schüler", "Lehrer" und ähnliche Bezeichnungen meinen in moderner Zeit stets in gleichem Maße Menschen, Naga, Katzenleute, Uhrvolk, Wasserleute, Elfen und Dämonen sowie Hälft- und Viertelteilungen jeder Art.